

L03031 Arthur Schnitzler an Felix Salten, [7. 5. 1892?]

„Lieber Freund, ich kōnte gestern nicht kōmen u nicht abfragen – Pardon! – Heute hab ich Sitze für Sie, d h für uns beide genōmen, bitte fehr, erwarten Sie mich ,4 Uhr in meiner Wohnung GISELASTRASSE – weñ Sie nicht eventuell schon früher Burgring kōmen können. Aber treffen müssen wir uns.

5 Ihr

Arth Sch

✦ Versand durch Arthur Schnitzler am [7. 5. 1892?] in Wien

Erhalt durch Felix Salten am [7. 5. 1892?] in Wien

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Briefkarte, 284 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »37«

3 *Wohnung Giselastraße*] Nach hinten kann das undatierte Korrespondenzstück durch den Zeitraum eingegrenzt werden, in dem Schnitzler an dieser Adresse gewohnt hat (14. 10. 1892). Im Zuge der *Wiener Musik- und Theaterausstellung 1892* sind häufige gemeinsame Theaterbesuche nachgewiesen. Der erste Tag der Ausstellung, der 7. 5. 1892, dürfte auch der Versandtag dieses Schreibens sein, da Schnitzler am XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L00101 nicht gefunden seinen erkrankten Vater in der Ordination am Burgring 1 vertreten hat.

Index der erwähnten Entitäten

Internationale Ausstellung für Musik und Theaterwesen, 1^K, 1^K

SCHNITZLER, JOHANN (10. 4. 1835 Nagykanizsa – 2. 5. 1893 Wien), *Laryngologe*, 1^K

Wien**I., Innere Stadt**

Burgring, *Straße*, 1^K

Ordination Arthur Schnitzler [Bösendorferstraße 11], *Ordination*, 1

Wohnung und Ordination Johann Schnitzler Burgring 1, *Ordination*, 1, 1^K

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, [7. 5. 1892?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03031.html> (Stand 14. Februar 2026)